

Lambretta 175tv
dritte serie

Lambretta

Betriebs DEUTSCHLAND E.V.
und Wartungsanleitung

INNOCENTI

SOC. GENERALE PER L'INDUSTRIA METALLURGICA E MECCANICA

MILANO ROMA NEW YORK PARIGI LONDRA CARACAS

INNOCENTI

Motorenabteilung

Lambretta **175tv**
dritte serie

Lambretta
Betriebs **LEB**
und Wartungsanleitung

INNOCENTI

Motorenabteilung



Lambretta 175 tv - dritte serie

INNOCENTI

Motorenabteilung

*Mit grosser Freude stellen wir fest, dass wir Sie ab heute zu den Kunden der **Lambretta 175 TV** zählen dürfen. Für das unserer Marke bewiesene Vertrauen danken wir Ihnen bestens.*

*Bevor die in unseren Werken hergestellte **Lambretta 175 TV** in Ihren Besitz kam, wurde sie unzähligen gründlichsten Prüfungen und Versuchen ausgesetzt, was uns gestattet, für deren Qualität jede Garantie zu übernehmen.*

Die Lebensdauer Ihres Motorrollers hängt weitgehend vom Gebrauch und der Wartung desselben ab. Wir haben hier deshalb einige Ratschläge und Weisungen zusammengefasst, die Ihnen helfen sollen, Ihr neues Fahrzeug näher kennenzulernen und den bestmöglichen Nutzen daraus zu ziehen. Denken Sie daran, dass es eine der wichtigsten Aufgaben Ihres Lambretta-Vertreters ist, über das einwandfreie Funktionieren Ihres Rollers zu wachen; im weiteren haben wir sowohl in Italien wie im Ausland ein Netz von offiziellen Lambretta-Bedienungsstellen aufgezogen, welches über fachkundige Arbeitskräfte, Spezial-Werkzeug und Original-Ersatzteile verfügt. Wenden Sie sich im Bedarfsfall an diese Organisation.

Wir wünschen Ihnen gute Fahrt mit Ihrem neuen Roller.

INHALTSVERZEICHNIS

Kennzeiche des Motorrollers	Seite	5
Die Schlüssel	»	6
Die Bedienungshebel	»	7
— am Lenker	»	7
— auf dem rechten Fussraster	»	8
— auf dem Mittelstück der Verschalung	»	8
— auf der rechten Seite	»	9
Bedienungsvorschriften	»	10
— Einfahren	»	10
— Gemisch, Treibstoffbehälter	»	10
— Räder	»	11
— Bremsen	»	12
— Gleichrichter, Sicherung	»	14
— Kupplung	»	14
— Einstellung des Scheinwerfers	»	16
— Kasten, Werkzeug	»	17
— Anlassen, Fahren, Abstellen	»	17
Schema der elektrischen Anlage	»	19-20
Periodische Wartung	»	22
— Alle 4 Wochen	»	22
— Alle 2.000 km	»	22
Schmierschema	»	24-25
— Alle 4.000 km	»	26
— Reinigung des Motorrollers	»	27
— Wollen Sie das Fahrzeug lange nicht brauchen	»	27
Anleitung zur Systematischen Fehlersuche	»	28
Merkmale	»	30
« Lambretta » Organisation	»	33

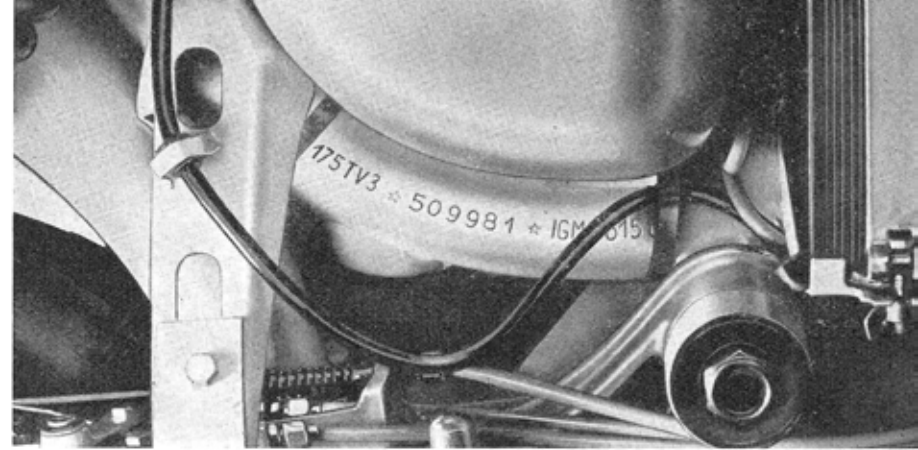


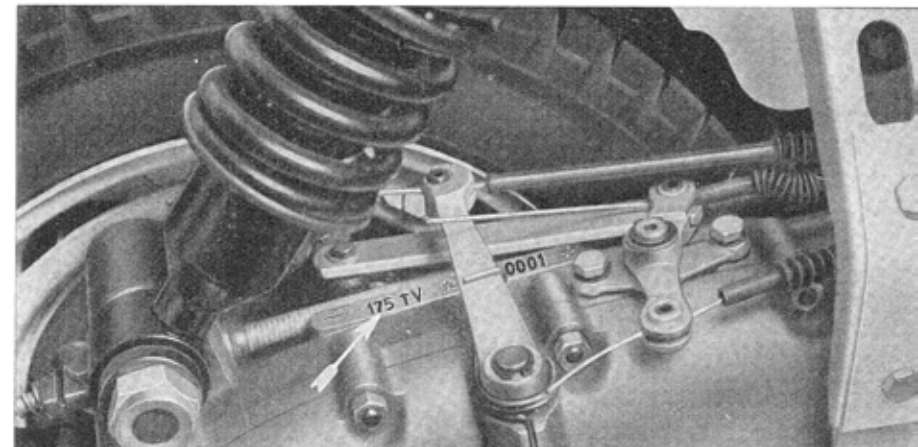
Abb. 1

KENNZEICHEN DES MOTORROLLERS

Auf dem Rahmen und dem Motor sind an den mit den Abbildungen 1 und 2 vorgemarkten Stellen zur Identifizierung Ihres Motorrollers die Immatrikulationsnummern eingepreßt. Die gleichen Nummern sind im Ursprungszeugnis und im Fahrzeugausweis eingetragen. Bei Ersatzteilbestellungen sind diese Nummern stets zu erwähnen.

DEUTSCHLAND E.V.

Abb. 2



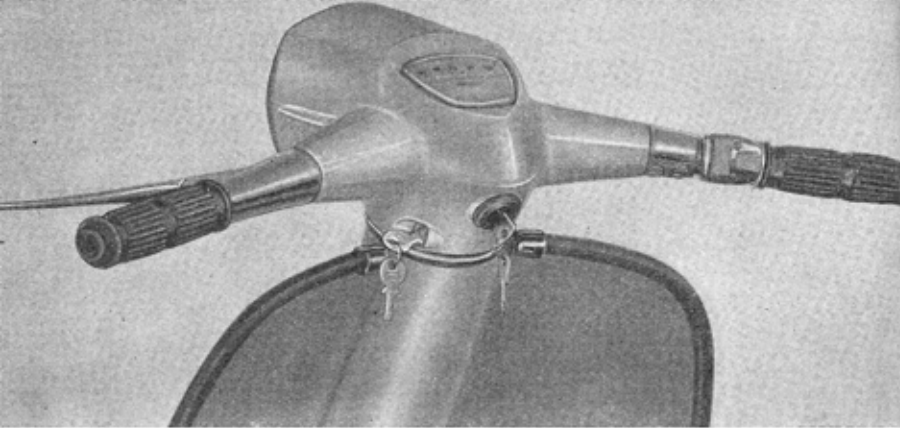
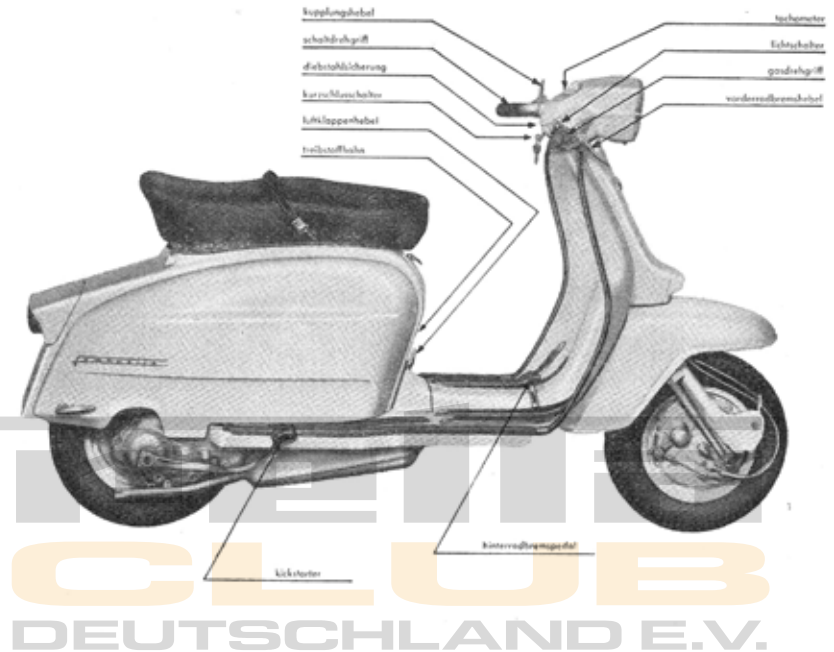
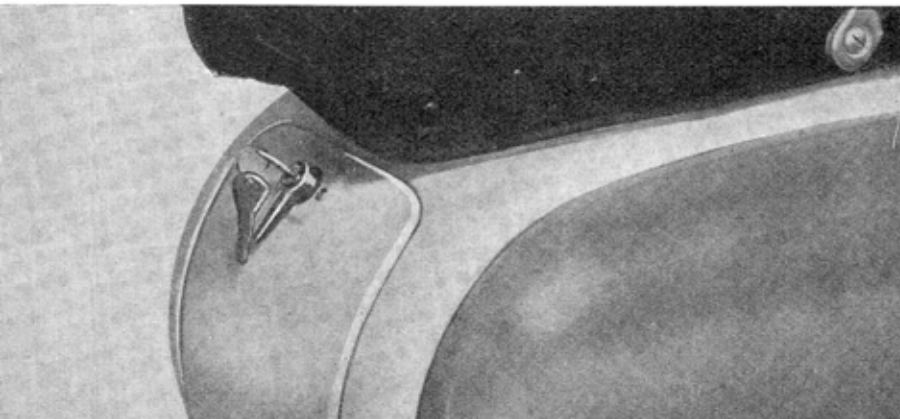


Abb. 3

DIE SCHLÜSSEL

Die Schlüssel, die Ihnen mit Ihrem Motorroller ausgehändigt werden, sind für den am Lenker auf der Seite des Fahrers angebrachten Schalter (Abb. 3), für die Diebstahlsicherung unter dem linken Lenkerarm und für das im Mittelstück der Verschaltung untergebrachte Kästchen bestimmt (Abb. 4). Jeder Schlüssel weist eine Nummer auf, welche auch auf den Fassungen der Schlösser eingetragen ist. Sollte einer dieser Schlüssel verloren gehen, können Sie unter Angabe dieser Nummern ohne weiteres Ersatz dafür erhalten.

Abb. 4



DIE BEDIENUNGSHEBEL

Abbildung 5 zeigt die Bedienungsvorrichtungen Ihres Motorrollers:

Am Lenker

rechts: Gas-Bedienungsgriff, Vorderradbremshebel, Horn- und Abblendknopf.

links: Dem Kupplungshebel angeschlossener Griff für Gangschaltung.

In der Mitte:

oben am Lenker: Tachometer, Kilometerzähler und Scheinwerfer; auf der Seite des Fahrers: Schalter mit Schlüssel.

Der Schlüssel ist für 5 Stellungen vorgesehen: von links nach rechts:

- Stadtlicht, Beleuchtung des Kilometerzählers und des Schlusslichtes für nächtliches Parkieren in Gegenden ohne Strassenbeleuchtung;
- (Schlüssel senkrecht) Fahrzeug im Stillstand - Parkieren ohne Lichter;
- Betrieb tagsüber — sämtliche Lichter sind gelöscht;
- Betrieb in der Nacht in beleuchteter Gegend - Stadtlicht, Beleuchtung des Kilometerzählers und Schlusslicht;
- Betrieb in der Nacht in Gegenden ohne Strassenbeleuchtung Scheinwerfer, Beleuchtung des Kilometerzählers und Schlusslicht. Die Abblendvorrichtung (Scheinwerfer, Abblendung) ist unmittelbar neben dem rechten Griff (siehe oben).

Der Schlüssel kann in den beiden ersten Stellungen entfernt werden.

Unter dem linken Lenkerarm

Um die Diebstahlsicherung vorne am Lenker einzuschalten, ist der Lenker vollständig nach links oder rechts zu schwenken und der Schlüssel dann um eine halbe Drehung zu drehen.

Auf dem rechten Fussraster

Hinterradbremspedal.

Auf dem Mittelstück der Verschalung unter dem vorderen Teil des Sattels

Links: Dreiweg-Gemischhahnen (Offen, Reserve, Geschlossen) siehe Abb. 6.

Befindet sich das Fahrzeug im Stillstand, ist zu empfehlen,

den Hahnen auf Stellung **Geschlossen** zu drehen. Der Treibstoffbehälter hat ein gesamtes Fassungsvermögen von 8,6 Liter Gemisch. Fahren Sie normalerweise mit Hahnen auf Position **Offen**. Auf diese Weise verfügen Sie, wenn Sie genötigt sind, den Hahnen auf Stellung **RESERVE** zu drehen, noch über 0,8 Liter Gemisch, was Ihnen erlaubt, eine Strecke von rund 25-30 km zurückzulegen.

Rechts: Anlassvorrichtung. Nur bei Kaltstart (mittels einer halben Drehung) verwenden. Nicht vergessen, den Hebel in seine ursprüngliche Stellung zu bringen, sobald der Motor regelmässig läuft.

Auf der rechten Seite

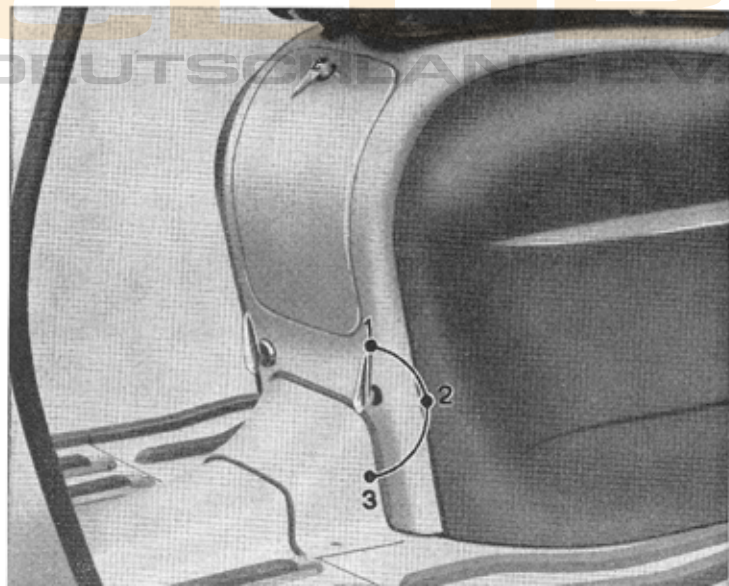
Kickstarter. Bevor er betätigt wird, sich vergewissern, ob der Gangschaltungshebel auf Stellung « Leerlauf » ist, den Schlüssel in den Schalter einschieben indem in Tagbetriebsstellung gedreht wird.

1. Geschlossen

2. Offen

3. Reserve

Abb. 6



BEDIENUNGSVORSCHRIFTEN

Einfahren

(die ersten 3.000 km) folgende Regeln streng beachten:

— Folgende Geschwindigkeiten nicht überschreiten:

	1. Gang km/h	2. Gang km/h	3. Gang km/h	4. Gang km/h
Bis 1.500 km . . .	24	36	48	65
Von 1.500 bis 3000 km	24	36	48	75

- Nie lange mit den oben angeführten Höchstgeschwindigkeiten fahren;
- In Steigungen nie mit Vollgas fahren;
- Nie mit Vollgas beschleunigen;
- Auf jeden Fall darauf achten, dass der Motor nicht überhitzt wird;
- Zu gegebener Zeit bei einer Bedienungsstelle die Revisionen und die anderen Arbeiten vornehmen lassen, die auf den Ihnen mit dem Fahrzeug ausgehändigten Coupons für Gratis-Service vorgemerkt sind.
Denken Sie daran, dass die Lebensdauer Ihres Motorrollers zum grossen Teil vom guten Einfahren abhängt.

Gemisch - Treibstoffbehälter

Während der Einfahrzeit und nachher gebraucht man als Treibstoff ein Gemisch von 4% Oel (BP Energol Zweitakteröl Special) und gutem Autobenzin.

- Die Sattelarretierung lösen, indem auf das hintere Sattelende gedrückt wird (Abb. 7).
- Den Sattel nach vorne schwenken und das Türchen auf der Verschalung öffnen (Abb. 8).

Der Treibstoffbehälter hat ein Fassungsvermögen von 8,6 Liter wovon 0,8 Liter Reserve (für den Hahn siehe Seite 8).



Abb. 7

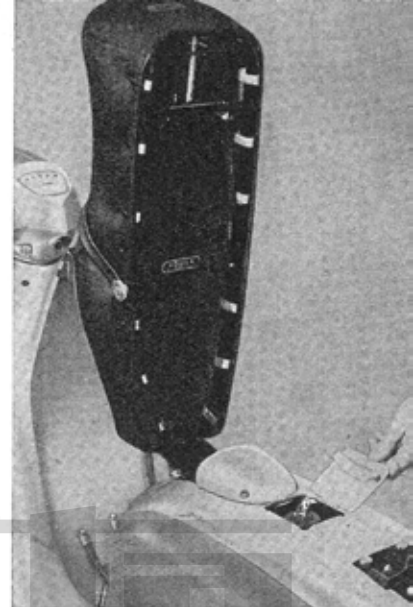


Abb. 8

Räder

Reifen: 10" x 3,5". Reifendruck: vorne 0,9 atü — hinten, mit Fahrer allein 1,25 atü, hinten, mit Fahrer und Mitfahrer 2,25 atü.

Die Räder sind gegenseitig auswechselbar.

Für den Ausbau der Räder das Fahrzeug zuerst aufbocken, Die notwendigen Werkzeuge befinden sich im Kästchen (siehe Seite 17).

Für den Ausbau des Vorderrades:

- Die 4 Schrauben, welche die Felge an der Trommel befestigen, lösen. (Achtgeben, dass die andern 4 Schrauben nicht ebenfalls gelöst werden!).
- Die 2 Muttern, welche die Vorderradachse an den Radtragehebeln zusammenhalten, lösen.
- Das Rad von den Hebeln und die Felge von der Trommel wegziehen, wobei zu beachten ist, dass Bremskabel und Kilometerzähler-Kabel nicht verzogen oder verbogen werden.

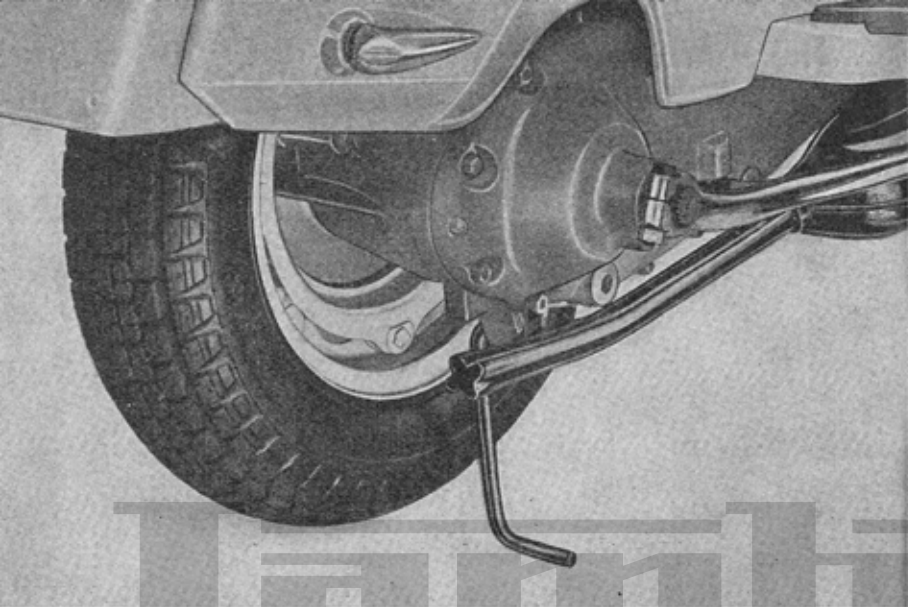


Abb. 9

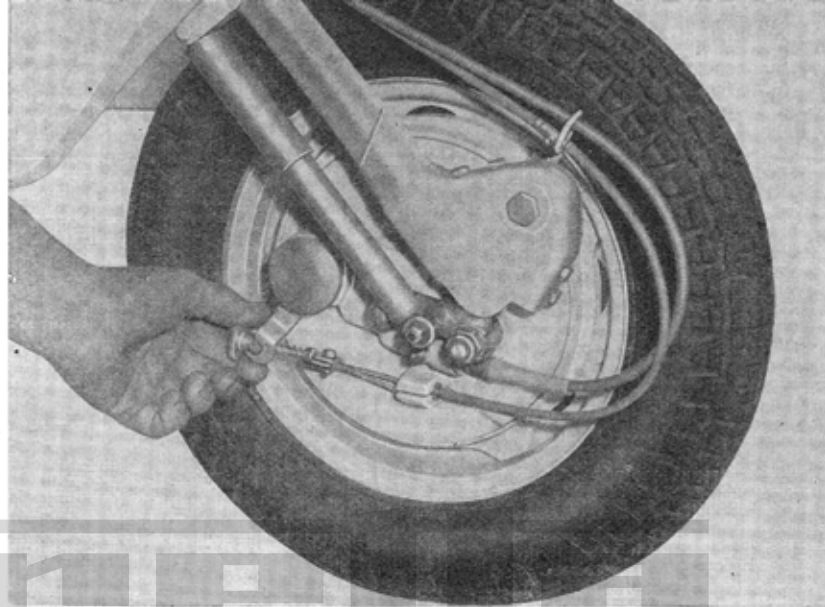


Abb. 10

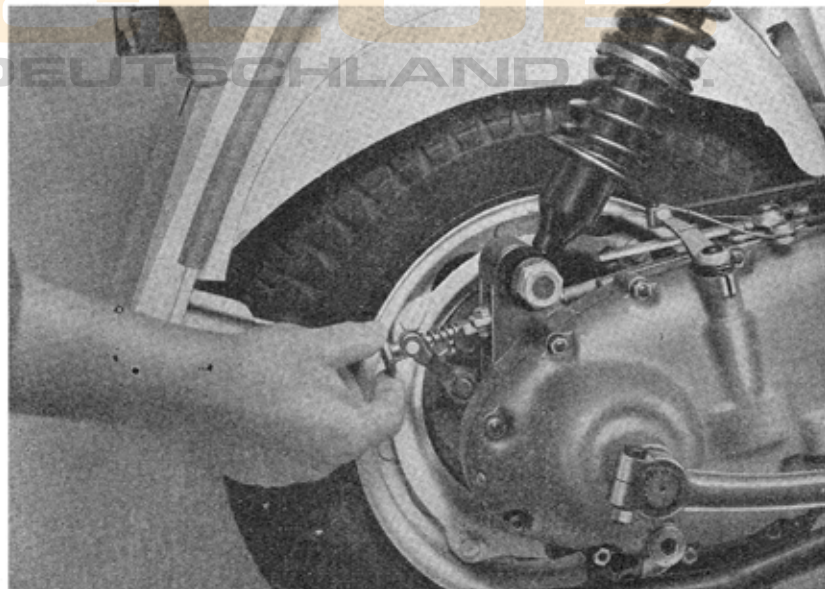


Abb. 11

Für den Hinterradausbau:

- Im Werkzeugkasten befindet sich ein kleiner Stützhebel. Mit diesem Stützt man das Motergehäuse so ab, dass das Hinterrad vom Boden abgehoben wird (Siehe Abb. 9).
- Die 4 Schrauben lösen und die Felge von der Trommel wegziehen.

Für die Abnahme des Reifens von der Felge:

- Das Rad ausbauen (siehe oben).
- Sich vergewissern, ob der Reifen vollständig entleert ist.
- Die 4 Muttern, welche die beiden Felgenhälften zusammenhalten, losschrauben.

Bremsen

Die Einstellung der Bremsen sollte stets so sein, dass das Rad frei drehen kann. Die Bremswirkung tritt ein, sobald die entsprechende Bremse betätigt wird. Die Bremsen können mit den auf Abb. 10 und 11 gezeigten Einstellgeräten reguliert werden.

Gleichrichter, Sicherung

Wenn, nachdem der Schlüssel auf die erste Position nach links gedreht und die Hinterradbremse betätigt wurden, sämtliche Lichter gelöscht bleiben, ist zu untersuchen, ob die Sicherung nicht durchgebrannt ist. Ist dies der Fall, muss die Sicherung ersetzt werden, womit die Ursache der Panne behoben wird.

Um die 8 A. Sicherung die die elektrische Anlage schützt zu erreichen, muss man die linke Schutzhaube abmontieren und den Deckel der Lagerungsdose in der Gleichrichter, Drosselspule und Sicherung enthalten sind, abnehmen (siehe Abb. 12-13).

Kupplung

Die Kupplung stets so einstellen, dass diese zu schleifen beginnt, wenn der Hebel sich in der auf Abb. 14 angegebene Stellung befindet. Die Regulierung wird mit dem zu diesem Zwecke vorgesehenen Einstellgerät (siehe Abb. 15) vorgenommen.

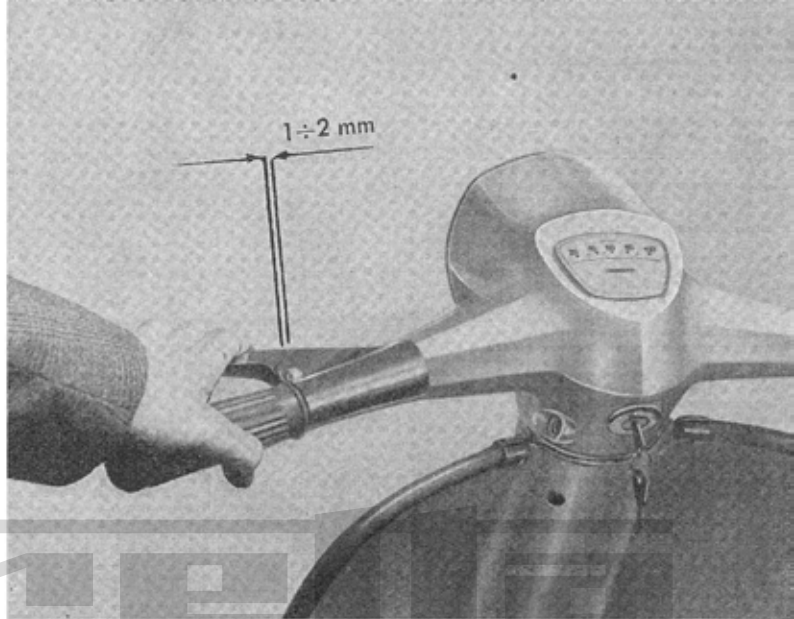


Abb. 14

Abb. 12

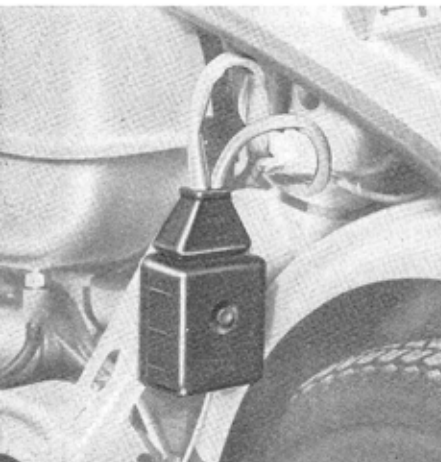


Abb. 13

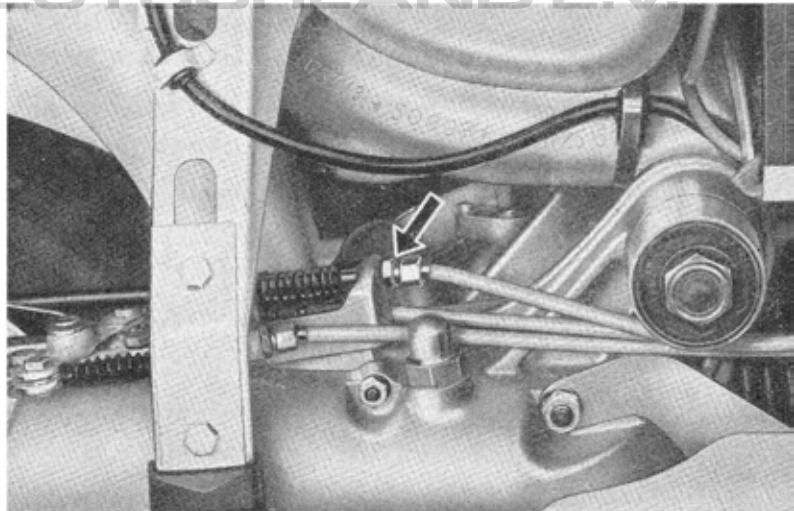
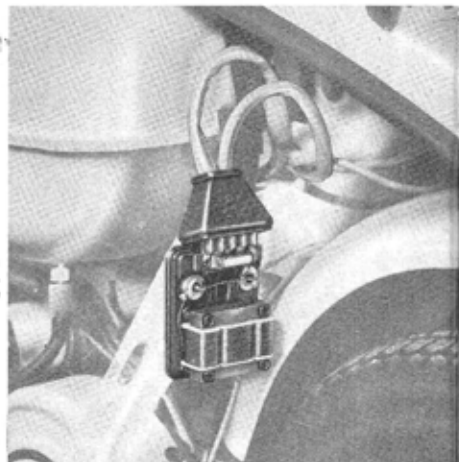


Abb. 15

CLUB
DEUTSCHLAND E.V.

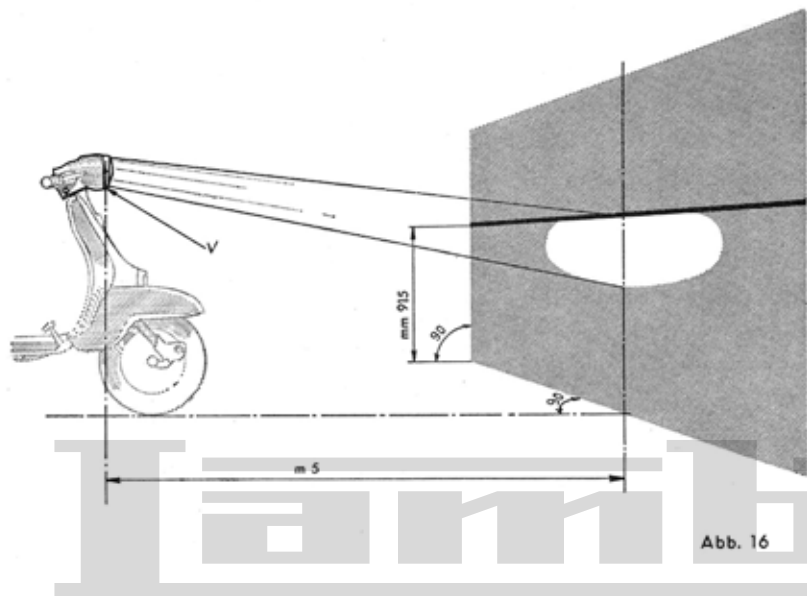


Abb. 16

Einstellung des Scheinwerfers

Zuerst den Reifendruck prüfen (siehe Seite 11).

Senkrecht einen Prüfschirm aufstellen (siehe Abb. 16).

Ihren Motorroller wie für den normalen Gebrauch belasten.

Die drei Schrauben V des Scheinwerfers lösen und diesen umdrehen bis der obere Rand des Lichtstrahls des abgeblendeten Scheinwerfers mit dem waagrechten, auf dem Prüfschirm eingezeichneten Strich übereinstimmt.

Kästchen, Werkzeug

Das Kästchen ist im Mittelstück der Verschalung unter dem Vorderteil des Sattels untergebracht. Mit dem Motorroller werden Ihnen gleichzeitig zwei Schlüssel für das Kästchen übergeben (siehe S. 6).

Im Kästchen ist das Werkzeug untergebracht:

- 1 Doppelrohrschlüssel 21/14 für Kerze und Radmuttern ;
- 1 10er Imbus-Schlüssel ;
- 1 Schlüssel 14/27 für Hinterradmutter ;
- 1 Doppelgabelschlüssel 8/10 ;
- 1 Schraubenzieher ;
- 1 Stütze zum Ausbau des Hinterrades ;
- 1 Unterbrecherkontaktfeile ;
- 1 Sechskantschlüssel für das Demontieren der Oelablassschrauben des Motorgehäuses.

Zur Ausrüstung des Rollers gehört ein Kunststoff-Kotflügel, welcher unter dem Kennzeichenhalter angebracht wird.

Anlassen - Fahren - Abstellen des Motors

Anlassen Ihres Motorrollers:

- Das Fahrzeug zuerst aufbocken ;
- Sich vergewissern, ob die Gangschaltung auf Position neutral ist ;
- Den Schlüssel in den Kontaktschalter einführen und auf Position « Betrieb tagsüber » (siehe Seite 8) drehen ;
- Gemischhahnen öffnen (siehe Seite 8) ;
- Nur wenn der Motor kalt ist, die Startvorrichtung betätigen (siehe Seite 9) ;
- Bei einem Minimum an Gas den Kickstarter betätigen ;
- Sobald der Motor dreht, etwas beschleunigen, damit sich der Motor schneller erwärmt ;
- Falls Sie die Startvorrichtung beansprucht haben, diese wieder in die Anfangsposition zurückbringen.

Start:

- Den Aufbockbügel zurückklappen ;
- Mit im Leerlauf drehendem Motor den Kupplungshebel ganz durchdrücken und den ersten Gang einschalten, indem der linke Griff gedreht wird ;
- Den Kupplungshebel langsam loslassen und gleichzeitig Gas geben, wobei darauf zu achten ist, dass der Motor stets regelmässig dreht ;
- Beschleunigen bis die Geschwindigkeit erreicht wird, die das Schalten in einen andern Gang erfordert.

Für das Gangschalten:

- Das Gas zurücknehmen ;
 - Die Kupplung ganz durchdrücken ;
 - Den neuen Gang einschalten ;
 - Den Kupplungshebel langsam loslassen und gleichzeitig beschleunigen.
- Zögern Sie nicht, in einen untern Gang zurückzuschalten, sobald die Geschwindigkeit des Fahrzeugs herabgesetzt wird.

Abstellen des Motors:

- Gas wegnehmen ;
- Kupplung ganz durchdrücken ;
- Gangschaltung auf Position neutral bringen ;
- Zündung unterbrechen, indem der Schlüssel im Schalter in senkrechte Stellung gebracht wird.



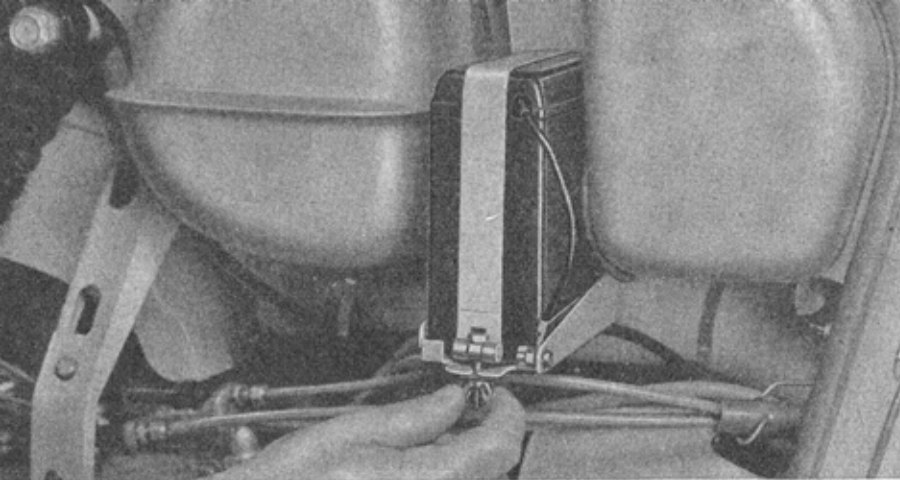


Abb. 17

PERIODISCHE WARTUNG

Alle 4 Wochen:

In der Batterie destilliertes Wasser nachfüllen, so dass das Niveau der Batteriesäure um rund 5 mm über den oberen Rand der Platten hinausgeht. Zu diesem Zwecke ist die Batterie mit ihrem Träger jeweils von den Befestigungskonsolen des chassis wegzuheben (Siehe Abb. 17).

Die Batterieklemmen mit Vaseline einfetten.

Alle 2000 km:

Bremsen: Die Einstellung prüfen (siehe Seite 12).

Kerze: Prüfen — mit Hilfe einer sehr feinen Feile die Elektroden reinigen, den Elektrodenabstand auf 0,5 bis 0,6 mm einstellen.

Luftfilter des Vergasers: die Filterpatrone vom Luftfiltergehäuse abnehmen (siehe Abb. 18-19) und dieselbe durch Schütteln und mit Niederdruckluft reinigen. Vorsicht! Nicht mit Benzin die Patrone waschen.



Abb. 18



Abb. 19

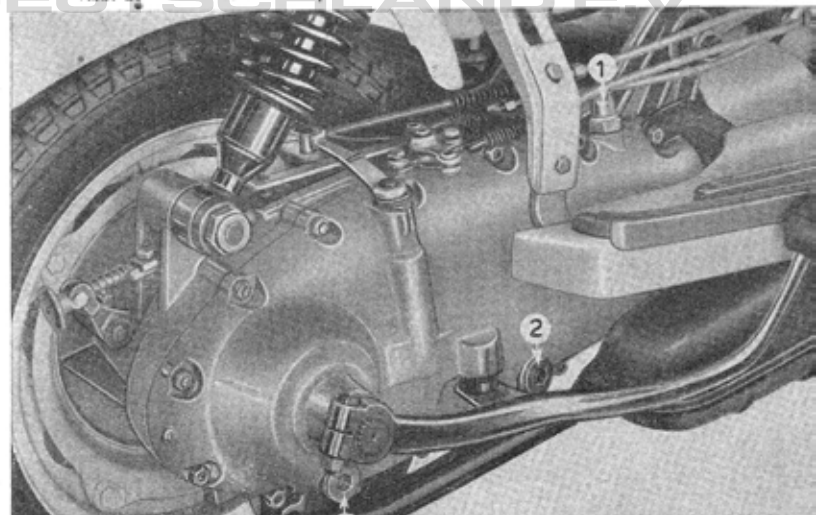
Schmieröl. - Motorgehäuse: Niveau mit BP Energol Getriebeöl SAE 90 ausgleichen. Zum Nachfüllen entfernt man sowohl die Einfüll- als auch die Niveauschraube. Das vorgeschriebene Öl muss solange nachgefüllt werden, bis es vom Schauloch herauszufließen beginnt (Siehe Abb. 20).

Abb. 20

1. Einfüllzapfen.

2. Niveauschraube.

3. Ablassschraube.



Gelenk des Kupplungskabels	} Mit BP Energol Getriebeöl SAE 90 schmieren
Gelenk des Gangschaltungskabels auf dem zweiteiligen Hebel	
Gelenke des Hinterradbremskabels	
Gelenke des Vorderradbremskabels	
Nocke der Hinterradbremse	} Mit BP Energ grease C1 schmieren
Gelenke der Betätigungshebel am Lenker	
Achse des Hinterradbremspedals	

Alle 4000 km:

Kupplungs betätigung: Einstellung prüfen (siehe Seite 15)

Unterbrecherkontakte des Schwungradmagneten: Reinigen und Abstand auf 0,35 ÷ 0,45 mm einstellen. Wir empfehlen Ihnen, diese Arbeit durch eine fachkundige Bedienungsstelle ausführen zu lassen.

Der Filz auf der Nocke des Schwungrad-Magneten ist mit Öeltropfen zu benetzen.

Russablagerungen im Auspufftopf, im Zylinderkopf, im Zylinder und im Kolden entfernen. Wir empfehlen Ihnen, diese Arbeit durch eine fachkundige Bedienungsstelle ausführen zu lassen.

Öelwechsel und Schmierer

Getriebegehäuse:

Bei betriebswarmem Motor das Öl vollkommen ablassen, indem die Ablassschraube entfernt wird (Siehe Abbildung 20). Wenn aus dem Gehäuse kein Öl mehr tropft, Ablassschraube wieder zuschrauben, Einfüll- und Niveauschraube abnehmen, und BP Energol Getriebeöl SAE 90 (zirka 600 ccm) solange nachfüllen, bis es von der Kontrollschraube herausfließt.

Tachoantrieb:

Mit der Schmierpresse BP Energ grease einführen.

Vorderradlager:

Mit BP Energ grease L2 schmieren.

Aufhängungs-Gelenke:

Mit BP Energ grease C1 schmieren.

Reinigung des Motorrollers

- Den Motor mit Hilfe eines Pinsels mit Petrol reinigen. Mit sauberen Tüchern trocknen.
- Die gestrichenen Teile und die Teile aus Plastik mittels eines Schwammes mit Wasser waschen. Mit einem Hirschleder trocknen. Nie Benzin oder Petrol verwenden, die Farbe und die Plastik-Teile könnten Schaden nehmen.

Falls Sie das Fahrzeug lange nicht brauchen

- Waschen und trocken Sie es sorgfältig;
- Den Benzinbehälter und das Vergasergehäuse vollständig entleeren.
- Benzin- und Vergaserfilter reinigen;
- Durch das Kerzenloch etwas Motoröl in den Zylinder einführen, wobei der Motor um zwei bis drei Drehungen gedreht wird, damit das Öl sich in einer feinen Schicht an den Zylinderwänden ansetzt;
- Die Batterie ausbauen und in einem trockenen und vor Frost geschützten Lokal unterbringen. Jeden Monat bei einer Bedienungsstelle die Batterie aufladen lassen;
- Sämtliche nicht gestrichene Metallteile mit Rostschutz-Fett einfetten;
- Das Fahrzeug aufbocken, so dass die Reifen mit dem Boden nicht in Berührung kommen;
- Reifen reinigen und Luft auslassen;
- Das Fahrzeug zudecken.

ANLEITUNG ZUR SYSTEMATISCHEN FEHLERSUCHE

Nachstehend geben wir einige Ratschläge, wie man eventuell auftretende Fehler oder Störungen am raschesten finden und beheben kann.

Der Motor springt nicht an oder setzt sofort aus

Unregelmässiger Zufluss des Gemisches zum Vergaser . . . Leitungen und Filter reinigen, Düsen lösen und reinigen.

Der Vergaser läuft über . . . Hahnen der Gemischzufuhr schliessen.

Gas vollständig öffnen und das Anlassen neuerdings vornehmen, oder auch die Kerze ausbauen und trocknen, bevor der Motor in Gang gesetzt wird.

Starterbetätigung unrichtig eingestellt: Seilenstellschraube am Vergaser einstellen.

Schwimmer des Vergasers beschädigt (wenn der Strom durch das Hochspannungskabel gelangt): Durch eine Bedienungsstelle ersetzen lassen.

— Verruste Kerze Kerze reinigen.

— Elektroden der Kerze verstellt Den Elektrodenabstand auf 0,5÷0,6 mm einstellen.

— Beschädigte Kerze Kerze ersetzen.

Wenn der Strom nicht in das Hochspannungskabel gelangt:

— Unterbrecherkontakte mangelhaft

— Stromleitung des Schwungrad-Magneten oder der Hochspannungszündspule unterbrochen
Sich an eine fachkundige Bedienungsstelle wenden.

Der Motor klopft

Ungeeigneter Treibstoff Durch geeigneten Treibstoff ersetzen.

Selbstzündung Kerze reinigen. Zylinderkopf reinigen.

Zu viel Vorzündung Bei einer Bedienungsstelle die Zündzeitpunkt - Einstellung vornehmen lassen.

Fehlzündungen

Unregelmässige Gemisch-Zufuhr zum Vergaser Die Gemischzufuhr überprüfen.

Zu grosser Elektrodenabstand der Kerze Richtig einstellen (0,5÷0,6 mm).

Verruste Kerze Kerze reinigen.

Verruste oder nicht eingestellte Unterbrecherkontakte Die Unterbrecherkontakte am Schwungrad-Magnet reinigen und einstellen.

Explosionen im Vergaser

Durch Ueberhitzung der Kerze hervorgerufene Selbstzündungen Die vorhandene Kerze durch eine neue Kerze mit grösserem Wärmewert ersetzen.

Kerze stark verrust Kerze reinigen.

Der Motor verliert an Leistung oder wird zu heiss

Zündung zu spät oder mangelhaft	Zündzeitpunkt einstellen. Sich an eine fachkundige Bedienstelle wenden.
Auspuffleitung oder Auspufftopf teilweise verstopft	Die Leitung und den Auspufftopf reinigen.
Ungenügender Anzug des Zylinderkopfes	Die Zylinderkopfmutter gut anziehen.

MERKMALE

Länge über alles	1.800 mm
Breite über alles (Lenker)	700 mm
Gesamthöhe	1.030 mm
Bodenfreiheit	165 mm
Radstand	1.290 mm

Stahlrohrrahmen.

Verschaltung aus gepressten Stahlblech.

Vorderradaufhängung mit Schwingarmen und Stossdämpfern zwei Schraubenfedern mit veränderlicher Steigung.

Hinterradaufhängung mit Schwinggehäuse und Stossdämpfer zwei Schraubenfedern mit ungleicher Steigung.

Zweiteiliger Aufbockbügel.

Leergewicht (ohne Zubehör)	110 kg
Brennstoffbehälter: Behälterinhalt	8,6 lt
Höchstgeschwindigkeit:	
mit Fahrer in liegender Haltung	104 km/h
mit Fahrer in normaler Sitzhaltung	91/93 km/h
Kraftstoffverbrauch	2,3 lt/100 km

Steigfähigkeit:	4. Gang	9%
	3. Gang	15%
	2. Gang	24%
	1. Gang	36%

Motor

Einzyylinder - Zweitakter - Zwangsluftkühlung.

Zylinderinhalt	175 cmc
Bohrung	62 mm
Hub	58 mm
Verdichtungsverhältnis	8
Schmierung	durch Gemisch
Höchstleistung auf der Kurbelwelle bezogen	10,4 PS bei 5300 Umdr/Min
Anlassen	durch Kickstarter

Vergaser

Automatischer « Dell'Orto » SH 20. Geräuscharm Ansaugfilter mit Luftberuhigungskammer.

Zündung

Schwungrad-Magnetzündung und aussen angebrachte Hochspannungszündspule. Feste Vorzündung.

Kerze: — Einfahren: mit Wärmewert 225 (Bosch);
— Nach dem Einfahren: mit Wärmewert 225 oder 240 (Bosch), je nach Betriebsbedingungen.

Kupplung

Im Oelbad drehende, leicht einstellbare Mehrscheibenkupplung.

Kraftübertragung

Durch Duplexkette und mit zwei Stossdämpfern.

Getriebe

Vierganggetriebe, alle Zahnräder im Eingriff.

Verhältnis Umdrehungen des Hinterrades/Umdrehungen des Motors :

1. Gang 1/12.522
2. Gang 1/8.762
3. Gang 1/6.304
4. Gang 1/4.819

Räder und Bremsen

Gegenseitig auswechselbare Räder.
Demontierbare, zweiteilige Felgen aus gepresstem Stahlblech.

Bremsen : vorne-Scheibenbremse ; hinten-mechanische-Expansionsbremse.

Reifengröße : $10 \times 3\frac{1}{2}$ ".

Reifendruck vorne : 0,9 atü.

Reifendruck hinten : 1,25 atü (mit Fahrer allein).

Reifendruck hinten : 2,25 atü (Fahrer und Mitfahrer).

Elektrische Anlage

Wechselstromgenerator 60 Watt mit 6 Polen.

Sicherung : 8 Amp.

Batterie : 6 Volt, 8 Ah

Glühlampen

Anordnung	Verwendung	Anzahl	MERKMALE		
			elektrische	Glaskolben	Sockel
Scheinwerfer	Fernlicht und Abblendlicht	1	6 V - 25/25 W	kugelförmig	BA 20 d
Scheinwerfer	Standlicht	1	6 V - 5 W	röhrenförmig	S 8,5/9,5
Schlussleuchte	Schluss-, Bremslicht und Kennzeichenbeleuchtung	1	6 V - 3/15 W	kugelförmig	BAY 15 d/19
Tachometer	Zifferblatt-Beleuchtung	1	12 V - 3 W	länglich	BA 9 S

Achtung: Um das Durchbrennen der Glühlampen zu vermeiden hat man sich vor dem Anwerfen des Motors zu vergewissern, dass die Batterie regelrecht angeschlossen ist.

Lambretta
CLUB
DEUTSCHLAND E.V.

Organisation

Lambretta

in alle Welt